



**Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen
Glückwünsche des *amīr* von Hizb-ut-Tahrir, des ehrenwerten Gelehrten ‘Aṭā’ ibn Ḥalīl
Abū ar-Raṣṭa, an die Besucher seiner Seiten anlässlich des Beginns des gesegneten
Monats Ramadan 1446 n. H. - 2025 n. Chr.**

An die beste Gemeinschaft, die je den Menschen hervorgebracht wurde...,
an die islamische Umma, die Allah (t) mit dem Gehorsam Ihm gegenüber geehrt hat...,
an die ehrwürdigen *da’wa*-Träger, die sich weder durch Handel noch durch Kauf vom Gedenken Allahs ablenken lassen...,
an die geehrten Besucher der Seiten, die sich dem Guten, das sich darin befindet, zuwenden...
As-salāmu ‘alaikum wa raḥmatullāhi wa barakātuh.

Gepriesen sei Allah, der Herr der Welten. Friede und Segen auf den Gesandten Allahs, auf seine Familie, seine Gefährten und alle, die sich ihm angeschlossen haben:

Ich bitte Allah, den Erhabenen, dass Er das Fasten (*ṣiyām*) und die Nachtwachegebete (*qiyām*) von den Muslimen annimmt und uns allen unsere begangenen Sünden verzeiht. So berichten al-Buḥārī und Muslim von Abū Huraira, der sagte: *Es sprach der Gesandte Allahs (s): «مَنْ صَامَ رَمَضَانَ، إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا، عُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْهُ وَرَمَضَانَ»* **«Wer den Ramaḍān gläubig fastet, in alleiniger Erwartung des Lohnes Allahs, dem wird alles Frühere an Sünden verziehen.** In einer weiteren Tradierung von Abū Huraira (r) heißt es: *Es sprach der Gesandte Allahs (s): «مَنْ قَامَ رَمَضَانَ إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا، عُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْهُ وَرَمَضَانَ»* **«Wer den Ramaḍān gläubig in Nachtwache verbringt, in alleiniger Erwartung des Lohnes Allahs, dem wird alles Frühere an Sünden verziehen.**

Ehrenwerte Geschwister, im Monat Ša‘bān des zweiten Jahres nach der *hiğra* wurde das Fasten des Monats Ramaḍān vorgeschrieben. Es ist der Monat, in dem Allah den Koran herabgesandt hat: **﴿شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَىٰ وَالْفُرْقَانِ﴾** **Der Monat Ramaḍān, in dem der Koran herabgesandt wurde, als Rechtleitung für die Menschen und als klarer Beweis der Rechtleitung und der Unterscheidung.** (2:185) Ebenso ist es der Monat, in dem Allah (t) die Umma mit klaren Siegen und Eröffnungen geehrt hat. So fand die große Schlacht von Badr am 17. Ramaḍān statt, bei der die Götzendiener Mekkas eine schlimme Niederlage erlitten... Auch andere entscheidende Schlachten fanden in diesem ehrwürdigen Monat statt, beginnend mit der Eröffnung Mekkas am 20. Ramaḍān des Jahres 8 n. H. hin zur Schlacht von Buwaib im Jahre 13 n. H., die als Yarmūk Persiens bezeichnet wird und sich in der Nähe der heutigen Stadt Kufa ereignete. Unter der Führung von al-Muṭannā errangen die Muslime bei dieser Schlacht den Sieg. Es folgten die Eröffnung von Amorium (Stadt in der heutigen Türkei) unter der Führung des Kalifen al-Muṭaṣim am 17. Ramaḍān des Jahres 223 n. H. und die Schlacht von ‘Ain Ġālūt am 25. Ramaḍān des Jahres 658 n. H., in der die Muslime die Mongolen besiegten. Auch weitere Siege fanden in diesem ehrwürdigen Monat statt.

Somit ist das Fasten mit dem erhabenen Koran verknüpft, an den nichts Falsches herankommen kann, weder von vorne noch von hinten... Es ist auch mit Sieg und Eröffnung verknüpft, mit dem *ğihād* und dem Anwenden der Gesetze Allahs. So gelangt jeder mit klarem Blick und Erkenntnis zur Einsicht, dass die Gesetze Allahs nicht voneinander zu trennen sind, seien es gottesdienstliche Handlungen, *ğihād*, Rechtsbeziehungen, moralische Eigenschaften, Verhaltensweisen, Grenzstrafen (*ḥudūd*) oder Strafen für Gewaltdelikte... Denn sie stammen alle aus derselben Quelle. Und wer sich mit den Versen des Koran und den Hadithen eingehend beschäftigt, wird dies klar und deutlich erkennen. So rezitiert der Muslim den Vers **﴿وَأَنِ احْكُم بَيْنَهُم بِمَا أَنزَلَ اللَّهُ﴾** **Und verrichtet das Gebet!** (2:43) genauso wie er die folgenden Verse rezitiert: **﴿وَأَنَّ احْكُم بَيْنَهُم بِمَا أَنزَلَ اللَّهُ﴾** **Und wahrlich, so richte unter ihnen nach dem, was Allah herabgesandt hat.** (5:49) **﴿كُتِبَ عَلَيْكُمُ الْقِتَالُ﴾** **Das Kämpfen ist euch vorgeschrieben.** (2:183) **﴿كُتِبَ عَلَيْكُمُ الْقِتَالُ﴾** **Das Kämpfen ist euch vorgeschrieben.** (2:43) Er liest in den Hadithen des Gesandten Allahs (s) über den *ḥağğ* die Aussage: **«خُذُوا خُذُوا عَنِّي مَنَاسِكَكُمْ»** **Übernehmt von mir eure Pilgerritten!** (Bei al-Baihaqī in seinem Werk „*as-Sunan al-kubrā*“ in vollständiger Kette tradiert) wie er auch über die *ḥudūd*-Strafen die folgende Aussage liest: **«خُذُوا عَنِّي، خُذُوا»**

«Übernimmt von mir, **Übernimmt von mir, Ü**bernimmt von mir, **Übernimmt von mir, Ü**bernimmt von mir! Allah hat ihnen einen Ausweg beschert: Bei unzüchtigen Jungleuten gelten hundert Peitschenhiebe und die Verbannung für ein Jahr. Bei unzüchtigen Eheleuten hundert Peitschenhiebe und die Steinigung. (Bei Muslim von 'Ubāda ibn aṣ-Ṣāmit in vollständiger Kette tradiert) Über die Rechtsbeziehungen liest er die Aussage: «- أو قال حتى يتفرقا - أو قال حتى يتفرقا - أو قال حتى يتفرقا» Die beiden Handelspartner haben die Wahl, solange sie nicht auseinandergehen... Oder er sagte: bis sie auseinandergehen. (Bei al-Buḥārī in vollständiger Kette von Ḥakīm ibn Ḥizām tradiert) wie er auch über die bai'a des Kalifen, den Treueeid ihm gegenüber, die folgende Aussage liest: «مَاتَ وَلَيْسَ فِي عُنُقِهِ بَيْعَةٌ، مَاتَ» «Und wer stirbt, ohne im Nacken eine bai'a zu tragen, stirbt den Tod des Heidentums (ġāhiliyya). Der Islam ist folglich ein Ganzes, das sich nicht teilen lässt. Und der Aufruf zu ihm ist ein einziger, um ihn in Staat, Leben und Gesellschaft anzuwenden. Wer also zwischen den Versen Allahs unterscheidet und zur Trennung der Religion vom Leben bzw. von der Politik aufruft, begeht eine schwere Sünde, ein Kapitalverbrechen, das ihm Schmach im Diesseits und eine schmerzliche Strafe im Jenseits beschert.

Ihr Muslime! Ich erinnere euch an all das in diesen Tagen, in denen sich die brutale Aggression der Zionisten gegen das Westjordanland ereignet - zusätzlich noch zu ihrer Aggression gegen Gaza. Denn das Heldentum der Menschen in Gaza hat sie regelrecht schockiert. So sind schon viele Monate vergangen, ohne dass das zionistische Fratzengebilde irgendeinen vorgegebenen Erfolg gegen die Bevölkerung Gazas erzielen konnte. In der Folge verloren die Zionisten die Nerven und begannen, Frauen und Kinder zu ermorden, anstatt sich im offenen Kampf einer gläubigen Schar zu stellen, die nur leicht bewaffnet ist, während sie mit amerikanischen und westlichen Waffen bis an die Zähne gerüstet sind. Sie begehen diese Verbrechen, um irgendeinen Erfolg vorzuweisen, über den sie reden können.

Sodann dehnte sich ihre Aggression auf den Libanon und Syrien aus. Mit freier Willkür gehen sie vor, ohne auf irgendeinen Widerstand zu stoßen. So haben sie den Libanon überfallen und sich in Teilen davon festgesetzt. Ebenso haben sie Syrien überfallen und sich unter den Augen und Ohren der Herrscher in den muslimischen Ländern in Teilen davon festgesetzt. Anstatt dass die Herrscher die muslimischen Armeen in Bewegung setzen, um die Zionisten mit einer Härte zu bekämpfen, die jene in die Flucht schlägt, die hinter ihnen stehen, sehen wir, wie sie ein Abkommen nach dem anderen mit ihnen schließen, ohne sich vor Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen zu schämen.

Ihr Muslime! Der Kampf gegen die Zionisten, ihre Tötung und die Beseitigung ihres Gebildes wird unweigerlich stattfinden. Dies wird unter der Führung eines rechtgeleiteten, den ġihād vollziehenden Kalifen geschehen, der auf diese Gewaltherrschaft und diese Vasallenregenten folgen wird. Denn mit der Erlaubnis Allahs wird sich die Erfüllung der Frohbotschaft des Gesandten (s) nicht verzögern und sich der Hadith bewahrheiten, den Aḥmad in vollständiger Kette tradiert hat: «ثُمَّ تَكُونُ مُلْكًا جَبْرِيَّةً فَتَكُونُ مَا شَاءَ اللَّهُ أَنْ تَكُونَ، ثُمَّ» «Sodann wird eine Gewaltherrschaft folgen. Sie wird weilen, solange Allah sie weilen lässt, dann wird Allah sie aufheben, wenn Er sie aufheben will. Sodann folgt ein Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums.“ Dann schwieg er. Auch wird sich die von Muslim tradierte Aussage des Gesandten Allahs (s) bewahrheiten, in der es heißt: «لَتُقَاتِلَنَّ الْيَهُودَ فَلَتَقْتُلُنَّهُمْ...» **Ihr werdet gewiss gegen die Juden kämpfen und sie töten...**

Abschließend sei gesagt: Genauso wie wir auf das Fasten achten müssen, damit der Erhabene mit uns zufrieden ist und uns unsere begangenen Sünden vergibt, müssen wir uns auch für die Wiederaufnahme des islamischen Lebens durch die Gründung des Rechtgeleiteten Kalifats einsetzen. Auf diese Weise werden wir im Diesseits durch die Anwendung der Gesetze Allahs die Gewinner sein und unter dem Schutz der Flagge des Propheten (s) stehen, der Flagge des 'Uqāb, der Flagge von lā ilāha ill-Allāh Muḥammadun rasūlu-Llāh. Auch im Jenseits werden wir mit Seiner Erlaubnis zu den Gewinnern zählen und unter Seinem Schutze stehen - an einem Tag, an dem es keinen Schutz gibt außer dem Seinen. Dadurch werden wir in beiden Stätten erfolgreich sein, und dies ist wahrlich der gewaltige Gewinn!

Was-salāmu 'alaikum wa raḥmatullāhi wa barakātuh.

1 Ramaḍān 1446 n. H.

01/03/2025 n. Chr.

Euer Bruder

'Aṭā' ibn Ḥalīl Abū ar-Raṣṭa

